

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Korasit MS

Produktart(en): PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

PT08 - Holzschutzmittel

Zulassungsnummer: DE-0031230-08

R4BP 3-Referenznummer: DE-0031230-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	12
5.1. Anwendungsbestimmungen	12
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	12
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	13
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	13
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	14
6. Sonstige Informationen	14

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

Korasit MS
KULBASAL MS
BKM HSB

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	Kurt Obermeier GmbH
	Anschrift	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Zulassungsnummer	DE-0031230-08	
R4BP 3-Referenznummer	DE-0031230-0000	
Datum der Zulassung	16/08/2023	
Ablauf der Zulassung	02/08/2033	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	Kurt Obermeier GmbH & Co. KG
Anschrift des Herstellers	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland
Standort der Produktionsstätten	Berghäuser Straße 70 57319 Bad Berleburg Deutschland

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1346 - Poly(oxy-1,2-ethandiyl),.alpha.-[2-(didecylmethylammonio)ethyl]-.omega.-hydroxy-, propanoat (Salz) (Bardap 26)
Name des Herstellers	Lonza Cologne GmbH
Anschrift des Herstellers	Nattermannallee 1 50829 Köln Deutschland
Standort der Produktionsstätten	3500 Trenton Avenue PA-17701 Williamsport Vereinigte Staaten

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Poly(oxy-1,2-ethandiyl),.alpha.-[2-(didecylmethylammonio)ethyl]-.omega.-hydroxy-, propanoat (Salz) (Bardap 26)		Wirkstoffe	94667-33-1		30
Ethylenglycol (Ethan-1,2-diol)	Ethan-1,2-diol	nicht wirksamer Stoff	107-21-1	203-473-3	9
Propionsäure	Propionsäure	nicht wirksamer Stoff	79-09-4	201-176-3	0,9

2.2. Art der Formulierung

SL - Lösliches Konzentrat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	<p>Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>Staub nicht einatmen.</p> <p>Rauch nicht einatmen.</p> <p>Gas nicht einatmen.</p>

Nebel nicht einatmen.
Dampf nicht einatmen.
Aerosol nicht einatmen.
Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
Schutzhandschuhe tragen.
Schutzkleidung tragen.
Augenschutz tragen.
Gesichtsschutz tragen.
Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
Sofort Arzt anrufen.
BEI VERSCHLUCKEN:Mund ausspülen.KEIN Erbrechen herbeiführen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Haut mit Wasser abwaschen.
BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar):Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.Duschen.
Unter Verschluss aufbewahren.
Inhalt geeigneter Entsorgung zuführen.
Behälter geeigneter Entsorgung zuführen.
Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
BEI EINATMEN:Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Bohrlochbehandlung (druckloses Füllen)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Serpula lacrymans Trivialname: Braunfäule Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Kurative Behandlung von <i>Serpula lacrymans</i> (Echter Hausschwamm) in Mauerwerk (Mörtel). Um zu vermeiden, dass Pilze aus dem umgebenden Mauerwerk auf Holzelemente übergreifen, werden Mauern (Mörtel) kurativ gegen Echten Hausschwamm behandelt. So wird eine „Sperrschicht“ in und auf Mauerwerk geschaffen, die von den Pilzen nicht durchbrochen werden kann. Im Rahmen der kurativen Behandlung sollte neben der drucklosen Bohrlochfüllung auch immer eine kurative Oberflächenbehandlung durchgeführt werden.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Drucklose Bohrlochfüllung</p> <p>Detaillierte Beschreibung: Drucklose Bohrlochfüllung</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 3 kg Korasit MS/m³ Mauerwerk</p> <p>Verdünnung (%): Um die angestrebte Anwendungsmenge von 3 kg Korasit MS/m³ zu erreichen, muss die Konzentration der Behandlungslösung insbesondere auf die Absorptionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsgehalt des Mauerwerks abgestimmt werden. Berufsmäßige Verwender legen auf Grundlage ihrer Erfahrung und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort die jeweils erforderliche Menge der Behandlungslösung fest. In der Praxis wird eine 8 bis 14 % ige Lösung verwendet, um die geforderte Einbringmenge von 3 kg Korasit MS/m³ zu erreichen.</p> <p>Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Gesamtmenge ist in zwei bis drei aufeinanderfolgenden Anwendungen durch Füllen der einzelnen Bohrlöcher einzubringen.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Behälter, Kunststoff: HDPE, 10/20/60/120/200 L</p> <p>IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff: HDPE, 600/1000 L</p> <p>Kanister, Eimer, Kunststoff: HDPE, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L</p> <p>Kanister, Eimer, Dose: Weißblech, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L</p>

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Bei einem Mauerwerk mit einer Stärke von über 15 cm werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser zwischen 20 und 30 mm gebohrt. Die 8 - 14% ige wässrige Lösung von Korasit MS wird mit Hilfe eines Trichters und eines Niederdruck-Airless-Gerätes (besteht aus einem Saugsystem und einem Ventil zur Druckregulierung) bei niedrigem Druck in die Bohrlöcher eingefüllt. Das Produkt mit dem Saugsystem direkt aus dem Mischbehälter saugen. Nach der Behandlung die einzelnen Bohrlöcher mit Mörtel verschließen. Nach der Anwendung das Airless-Gerät inkl. des Equipments mit Wasser reinigen.

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Bohrlochbehandlung (Druckinjektion)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Serpula lacrymans</i> Trivialname: Braunfäule Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Innen- Kurative Behandlung von <i>Serpula lacrymans</i> (Echter Hausschwamm) in Mauerwerk (Mörtel). Um zu vermeiden, dass Pilze aus dem umgebenden Mauerwerk auf Holzelemente übergreifen, werden Mauern (Mörtel) kurativ gegen Echten Hausschwamm behandelt. So wird eine „Sperrschicht“ in und auf Mauerwerk geschaffen, die von den Pilzen nicht durchbrochen werden kann. Im Rahmen der kurativen Behandlung sollte neben der Bohrlochdruckimprägnierung (Druckinjektion) auch immer eine kurative Oberflächenbehandlung durchgeführt werden.

Anwendungsmethode(n)

Methode: Druckinjektionen in Bohrlöcher
Detaillierte Beschreibung:
Druckinjektionen in Bohrlöcher

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

Aufwandmenge: 3 kg Korasit MS/m³ Mauerwerk
Verdünnung (%): Um die angestrebte Anwendungsmenge von 3 kg Korasit MS/m³ zu erreichen, muss die Konzentration der Behandlungslösung insbesondere auf die Absorptionsfähigkeit und den Feuchtigkeitsgehalt des Mauerwerks abgestimmt werden. Berufsmäßige Verwender legen auf Grundlage ihrer Erfahrung und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort die jeweils erforderliche Menge der Behandlungslösung fest. In der Praxis wird eine 8 bis 14 % ige Lösung verwendet, um die geforderte Einbringmenge von 3 kg Korasit MS/m³ zu erreichen.
Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung:
Die Gesamtmenge ist im Rahmen einer einzigen Anwendung durch Druckinjektion in die einzelnen Bohrlöcher einzubringen.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Behälter, Kunststoff: HDPE, 10/20/60/120/200 L

IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff: HDPE, 600/1000 L

Kanister, Eimer, Kunststoff: HDPE, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L

Kanister, Eimer, Dose: Weißblech, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Bei einem Mauerwerk mit einer Stärke von über 15 cm werden Bohrlöcher mit einem Durchmesser zwischen 20 und 30 mm gebohrt. Einen Schlagpacker (Injektor) mit Rückschlagventil und Verbindung mit einem Injektionskopf in jedes einzelne Bohrloch einführen. Dann die 8–14%ige wässrige Lösung von Korasit MS mittels eines Injektors mit einem Airless-Gerät (8–10 bar), das ein Saugsystem, ein Druckregelventil und eine Sprühdüse mit Mundstück umfasst, in die Bohrlöcher einbringen. Das Produkt mit dem Saugsystem direkt aus dem Mischbehälter saugen. Die Anwendungsmenge ist unter Berücksichtigung des Drucks und der Dauer der Ventilöffnung festzulegen. Nach der Behandlung die einzelnen Bohrlöcher mit Mörtel verschließen. Nach der Anwendung das Airless-Gerät inkl. des Equipments mit Wasser reinigen.

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

--

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

--

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

--

4.3 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 3 - Schaumbehandlung

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: Serpula lacrymans Trivialname: Braunfäule Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Innen- Kurative Behandlung von Serpula lacrymans (Echter Hausschwamm) in Mauerwerk (Mörtel). Um zu vermeiden, dass Pilze aus dem umgebenden Mauerwerk auf Holzelemente übergreifen, werden Mauern (Mörtel) kurativ gegen Echten Hausschwamm behandelt. So wird eine „Sperrschicht“ in und auf Mauerwerk geschaffen, die von den Pilzen nicht durchbrochen werden kann.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Schaumbehandlung Detaillierte Beschreibung: Schaumbehandlung
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 360–625 g/m ² einer 8–14%igen Lösung in Wasser (entspricht 50 g Korasit MS/m ²) Verdünnung (%): 8–14 % Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Einmalige Anwendung.

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Behälter, Kunststoff: HDPE, 10/20/60/120/200 L

IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff: HDPE, 600/1000 L

Kanister, Eimer, Kunststoff: HDPE, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L

Kanister, Eimer, Dose: Weißblech, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L

4.3.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die 8–14%ige wässrige Lösung von Korasit MS mit einem Airless-Gerät mit niedrigem Druck (4–5 bar), das ein Saugsystem, ein Druckregelventil und eine Schaumdüse mit Distanzrohr umfasst, im Schaumverfahren auf das Mauerwerk aufbringen. Das Produkt mit dem Saugsystem direkt aus dem Mischbehälter saugen. Beim Verdünnungsverhältnis des Konzentrats (8–14 %) ist die zu behandelnde Mauerwerksoberfläche zu berücksichtigen. Nach der Anwendung das Airless-Gerät inkl. des Equipments mit Wasser reinigen.

4.3.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.3.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.3.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.3.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

4.4 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 4 - Flow-Coat-Verfahren (Fluten)

Art des Produkts	PT08 - Holzschutzmittel
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	Fungizid
Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	wissenschaftlicher Name: <i>Serpula lacrymans</i> Trivialname: Braunfäule Entwicklungsstadium: Hyphen
Anwendungsbereich	Innen- Kurative Behandlung von <i>Serpula lacrymans</i> (Echter Hausschwamm) in Mauerwerk (Mörtel). Um zu vermeiden, dass Pilze aus dem umgebenden Mauerwerk auf Holzelemente übergreifen, werden Mauern (Mörtel) kurativ gegen Echten Hausschwamm behandelt. So wird eine „Sperrschicht“ in und auf Mauerwerk geschaffen, die von den Pilzen nicht durchbrochen werden kann.
Anwendungsmethode(n)	Methode: Flow-Coat-Verfahren (Fluten) Detaillierte Beschreibung: Flow-Coat-Verfahren (Fluten)
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	Aufwandmenge: 360–625 g/m ² einer 8–14%igen Lösung in Wasser (entspricht 50 g Korasit MS/m ²) Verdünnung (%): 8–14 % Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Gesamtmenge ist in zwei aufeinanderfolgenden Anwendungen (mit jeweils 250 g/m ² einer 10%igen Lösung von Korasit MS in Wasser) aufzubringen.
Anwenderkategorie(n)	berufsmäßiger Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	Behälter, Kunststoff: HDPE, 10/20/60/120/200 L IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff: HDPE, 600/1000 L Kanister, Eimer, Kunststoff: HDPE, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L Kanister, Eimer, Dose: Weißblech, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L

4.4.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die 8–14%ige wässrige Lösung von Korasit MS mit einem Airless-Gerät mit niedrigem Druck (4–5 bar), das ein Saugsystem, ein Druckregelventil und eine Schaumdüse mit Distanzrohr umfasst, im Flutverfahren aufbringen. Das Produkt mit dem Saugsystem direkt aus dem Mischbehälter saugen. Beim Verdünnungsverhältnis des Konzentrats (8–14 %) ist die zu behandelnde Oberfläche zu berücksichtigen. Nach der Anwendung das Airless-Gerät inkl. des Equipments mit Wasser reinigen.

4.4.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.4.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.4.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.4.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

4.5 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 5 - Streichen

Art des Produkts

PT08 - Holzschutzmittel

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Fungizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Serpula lacrymans
Trivialname: Braunfäule
Entwicklungsstadium: Hyphen

Anwendungsbereich	<p>Innen-</p> <p>Kurative Behandlung von <i>Serpula lacrymans</i> (Echter Hausschwamm) in Mauerwerk (Mörtel). Um zu vermeiden, dass Pilze aus dem umgebenden Mauerwerk auf Holzelemente übergreifen, werden Mauern (Mörtel) kurativ gegen Echten Hausschwamm behandelt. So wird eine „Sperrschicht“ in und auf Mauerwerk geschaffen, die von den Pilzen nicht durchbrochen werden kann.</p>
Anwendungsmethode(n)	<p>Methode: Streichen Detaillierte Beschreibung: Streichen</p>
Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit	<p>Aufwandmenge: 360–625 g/m² einer 8–14%igen Lösung in Wasser (entspricht 50 g Korasit MS/m²) Verdünnung (%): 8–14 % Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Die Gesamtmenge ist in zwei aufeinanderfolgenden Anwendungen (mit jeweils 250 g/m² einer 10%igen Lösung von Korasit MS in Wasser) aufzubringen.</p>
Anwenderkategorie(n)	<p>berufsmäßiger Verwender</p>
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	<p>Behälter, Kunststoff: HDPE, 10/20/60/120/200 L</p> <p>IBC (Intermediate Bulk Container), Kunststoff: HDPE, 600/1000 L</p> <p>Kanister, Eimer, Kunststoff: HDPE, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L</p> <p>Kanister, Eimer, Dose: Weißblech, 0,375/0,75/1/2/2,5/3/5/6/10/20/25/30 L</p>

4.5.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die 8–14%ige wässrige Lösung von Korasit MS mit einem Pinsel auf das Mauerwerk auftragen. Beim Verdünnungsverhältnis des Konzentrats (8–14 %) ist die zu behandelnde Oberfläche zu berücksichtigen. Den Pinsel nach dem Auftragen mit Wasser reinigen.

4.5.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

4.5.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

4.5.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

4.5.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor der Behandlung jeglichen Putz oder andere Beschichtungen auf dem zu behandelnden Mauerwerk/Mörtel entfernen. Mauerwerk/Mörtel trocknen lassen, bevor mit der Behandlung begonnen wird.

Bei der Behandlung von Mauerwerk muss der Austritt von Anwendungslösung in die Umwelt verhindert werden.

Das Produkt darf nicht auf durchlässigem Boden (auch Kellerböden / verdichteter natürlicher Boden) verwendet werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Das Tragen chemikalienbeständiger Handschuhe, die den Anforderungen der europäischen Norm EN 374 entsprechen, ist erforderlich. Dies gilt unbeschadet der Anwendung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und anderer Rechtsvorschriften der Union im Bereich Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz durch Arbeitgeber.

Tragen Sie einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034).

Das Tragen eines Augenschutzes beim Umgang mit dem Produkt ist obligatorisch.

Vermeiden Sie den Kontakt (der Öffentlichkeit) mit den behandelten Oberflächen, bis diese getrocknet sind.

Nicht auf Wänden/Mörteln anwenden, die in direkten Kontakt mit Lebensmitteln, Futtermitteln und Nutztieren kommen können.

Kann für geschützte Arten wie Fledermäuse, Hornissen oder Vögel gefährlich sein. Daher ist vor Verwendung des Produkts zu prüfen, ob sich in dem Bereich, der behandelt werden soll, geschützte Arten aufhalten. Ggf. sind geeignete Schutzmaßnahmen zu treffen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Beschreibung von Erste-Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN:

An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern.

Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren

Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Eigenschutzmaßnahmen für Ersthelfende:

Ersthelfende: Auf Eigenschutz achten!

Hinweis für ärztliches Personal: Behandlung: Symptomatisch behandeln.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

Schwere Hautverbrennungen und Augenschäden.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Keine.

Schutzmaßnahmen:

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Gas/Rauch/Dampf/Nebel nicht einatmen.

Sofortmaßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle eines Unfalls:

Vorbeugende Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Oberflächenwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z. B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung: Reinigung: Mechanisch aufnehmen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säure- oder Universalbinder) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeigneten Behältern sammeln und die Behälter geschlossen halten.

Stabilität und Reaktivität

Reaktivität: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Chemische Stabilität: Das Produkt ist unter den empfohlenen Lager-, Nutzungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Informationen verfügbar.

Unverträgliche Materialien: Keine Informationen verfügbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine Informationen verfügbar.

Zusätzliche Informationen: Keine Informationen verfügbar.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle. In Bezug auf die Abfallentsorgung den zuständigen örtlichen Entsorger kontaktieren.

Produkt:

- **Ordnungsgemäße Entsorgung:** Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen sind gemäß EWG-Vorgaben branchen- und prozessspezifisch zuzuordnen.

Verpackung:

- **Ordnungsgemäße Entsorgung:** Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.

Hinweise zur Aufbewahrung mit anderen Stoffen:

Lagerklasse (TRGS 510): 8B.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Unter 40 °C lagern. Behälter vor Beschädigung schützen.

Vor Frost schützen

Haltbarkeit: 24 Monate

6. Sonstige Informationen